Drei Werke wurden erstmals aufgeführt

ALTDORF Die Stiftung Zwyssighaus hat drei Werke ausgezeichnet. Am Sonntag hat ein Orchester zusammen mit über achtzig Sängern diese uraufgeführt.

Über achtzig Sänger beteiligten sich am Projekt. PD

red. Am Sonntag feierte die Stiftung Zwyssighaus die Uraufführung von drei Werken im Gedenken an den Komponisten des Schweizerpsalms, Alberik Zwyssig. Die drei preisgekrönten Chorwerke wurden in der mit gegen 400 Personen gefüllten Pfarrkirche St. Martin, Altdorf, vom Männerchor Harmonie Altdorf mit seinem Ad-hoc-Frauenchor mit über achtzig Sängerinnen und Sängern aufgeführt. Die musikalische Leitung oblag dem Dirigenten des Männerchors Harmonie Altdorf, Felix J. S. Arnold.

Danach wurde angestossen

Die preisgekrönten Werke – «Schöpfungskantate» von Balz Burch, Suhr, für gemischten Chor und Orgel, «Betruf» von Cyril Fäh, Waldkirch, für gemischten Chor, Bläserquartett und Orgel, und «Lobgesang» von Rudolf Jaggi, Basel, für gemischten Chor, zwei Klarinetten und Bassklarinette in B wurden von folgenden Solisten geprägt: Roby Arnold, Tenor, Christoph Landolt, Klarinette, Megumi Kaufmann, Klarinette, Hanstoni Kaufmann, Bassklarinette, Stefan Jourdan, Trompete, Damian Steffen, Trompete, Carl Philipp Rombach, Horn, Arthur Smolin, Posaune, und Barbara Tresch, Orgel.

Im Rahmen der Uraufführungen erhielten die Komponisten ihre Ehrenurkunden, verbunden mit einer Laudatio und je einem Blumenstrauss. Mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne «Trittst im Morgenrot daher» von Pater Alberik Zwyssig und Leonhard Widmer fand das Konzert einen sehr würdigen Abschluss.

Jürg Ulrich, Präsident der Stiftung Zwyssighaus, freute sich am gelungenen und würdigen Abschluss des Kompositionswettbewerbs und lud anschliessend zum Apéro riche für die zahlreichen Mitwirkenden, Sponsoren und Gäste ins Unternehmerzentrum Q 4 ein.

EXPRESS

- Die Komponisten erhielten am Sonntag nach dem Konzert Ehrenurkunden.
- Die musikalische Leitung des Konzerts oblag Felix J. S. Arnold.